benecykl

Bedienungsanleitung für Spezialsportwagen Benecykl

Sehr geehrter Kunde, wir bedanken uns dafür, dass Sie sich für den Sportwagen Benecykl entschieden haben und wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Produkt.

Unsere Produkte werden im Hinblick auf maximale Sicherheit und Komfort entwickelt und produziert . Sicher werden Sie auch die einfache Handhabung unserer Produkte schätzen.
Damit Ihnen unser Wagen auch lange und gut dienen kann, sind einige Empfehlungen für den Gebrauch zu beachten.

VOR DER FAHRT:

- Wegen der niedrigen Bauhöhe empfehlen wir die Nutzung der Signalfahne.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen einzelner Länder.
- Schnallen Sie das Kind **immer** mit den mitgelieferten Sicherheitsgurten an.
- Wegen der schrägen Radaufhängung ist der Wagen stabil, trotzdem empfehlen wir die Verwendung eines Sicherheitshelms für Ihr Kind.
- Bei Befestigung hinter dem Fahrrad benutzen Sie bitte den Schutzschild, so schützen Sie das Kind vor abspringenden Steinen.
- Während der Fahrt empfehlen wir die Nutzung des Netzes zum Schutz vor Insekten und abspringenden Steinen.
- Als Schutz vor Regen, Schnee und Matsch empfehlen wir Nutzung der Regenschutzkappe.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen empfehlen wir nachdrücklich die Nutzung von roten Warnblinklampen die an dem Griff befestigt sind – nicht im Lieferumfang inkludiert.
- Kontrollieren Sie vor der Fahrt die Befestigung der Zugstange zum Rahmen an der Sicherung und an dem Karabinerhaken mit dem roten Gurt.
- Achten Sie auf die richtige Schräglage der Hinterräder- siehe Einstellung der Hinterräder.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck.
- Achten Sie darauf, dass die ganze Ladung einschließlich des Kindes auf den Hinterrädern ausbalanciert ist, mit leichter Belastung auf die Vorderseite. So erreichen Sie maximales Fahrerlebnis mit minimalem Aufwand und Widerstand.
- Überschreiten sie bitte nicht die maximale Beladung des Wagens. Zum Ausbalancieren benutzen Sie am besten unsere typenspezifischen Taschen – Fronttasche, kleine und große Hintertasche, Tasche für den Griff.
- Der Hersteller garantiert die richtige Funktion des vorderen Einstellmechanismus mit Aretierung der Zugstange und des Vorderrades nur wenn das Gewicht an der Vorderachse nicht 10kg überschreitet.
- Im Falle von unausgeglichener Ladungslagerung und Überlastung der Vorder- oder der Hinterräder kann es zur Beschädigung der Radaufhängungen kommen. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Haftung für eventuell entstandene Schäden.

benecykl

NUTZUNG DES SPORTWAGENS BENECYKL

Sportwagen Benecykl ist bestimmt für:

- Transport eines Kindes und einer kleiner Ladung in dem dafür bestimmten Raum je nach vorgeschriebener Beladung, bei Benutzung von Sicherheitsgurten und weiteren Sicherheitsvorrichtungen, Schutznetz, Schutzschild usw, und bei Beachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung.
- Benutzung des Wagens in der Variante „Sportwagen“ für Touristik, auch Hochgebirgstouristik, Jogging oder Inlineskaten
- Wintercrosscountrytouristikaktivitäten bei Benutzung des entsprechenden Ski- oder Winter-Sets

Sportwagen Benecykl ist nicht bestimmt für:

- Transport von Tieren und überdimensionalen oder übergewichtigen Ladungen
- Ankopplung von Wagen anderer Hersteller
- Fahrten auf Treppen oder schnelles überfahren von Hindernissen die höher sind als 10 cm – Treppen, Bordsteine , Steine usw.
- Transport von mehreren Personen in einem Wagen
- Fahrten in Geschwindigkeiten die höher sind als 30km/h, in Kurven oder im Gelände nur bis 20km/h

HINWEIS:

Richten Sie die Geschwindigkeit je nach dem Befinden des Kindes, der Oberflächen - Beschaffenheit und Gefälle so ein, dass der Fahrer immer das Fahrrad und den Wagen unter Kontrolle hat.

Beim Bremsen rechnen Sie mit verlängerter Bremsbahn wegen des höheren Gewichts. Bei der Fahrt geben Sie Acht auf einen sicheren Abstand zu eventuellen seitlichen Hindernissen – Maste, Bordsteine usw.

In den Kurven rechnen Sie mit einem größerem Wendekreis und einem kleineren möglichen Lenkeinschlag.

Trotz der hohen Stabilität des Wagens Benecykl kann es dank der schrägen Radaufhängung der Hinterräder, zum seitlichen Überschlagen des Wagens kommen , vor allem in folgenden Situationen:

- *Fahrt in zu großem Gefälle*
- *Schneller Richtungswechsel in höheren Geschwindigkeiten*
- *Schnelles Überfahren von Hindernissen, vor allem nur mit einem Fahrrad*
- *Bei Fahrt mit leerem Wagen*

BESCHREIBUNG DES ZUBEHÖRS VOM WAGEN BENECYKL JE NACH DER GEWÄHLTEN AKTIVITÄT:

Den Wagen kann man dank der Wahl von geeignetem Zubehör einfach der gewünschten Aktivität (Fahrt in der Stadt, im Gelände, Radfahren, Aufenthalt in der Natur auch im Winter usw.) anpassen. Einzelne Aktivitäten kann man auch dank der einfachen Handhabung kombinieren.

DREHBARES VORDERRAD

Das drehbare Vorderrad (Abbildung 1) ermöglicht eine einfache Manipulation und das Wenden fast auf der Stelle. Es wird bei normaler Fahrt in der **Stadt benutzt**. Die Einstellung der Lage des Vorderrades wird mit Hilfe von zwei inneren Schnellspannklemmen, die die Bewegung des Rades um die Achse ermöglichen. Stellen Sie das Rad senkrecht zum Boden, so beugen Sie einer Beschädigung der Aufhängung vor, und fixieren Sie dann das Rad mit den Schnellspanklemmen.



1

HINWEIS:

Die Benutzung des drehbaren Vorderrades ist nicht geeignet fürs Gelände.

Meiden Sie Situationen bei denen das Kind im Wagen steht, das Gewicht nicht optimal verteilt ist, und es zur Überlastung des Vorderrades kommen kann.

Das drehbare Vorderrad benötigt keine spezielle Wartung. Achten Sie aber auf Sauberkeit und ölen je nach Bedarf die beweglichen Teile ein.

GROßES VORDERRAD

Das großs Vorderrad ist geeignet für **Aktivitäten in anspruchsvollerem Gelände und für Sportaktivitäten wie Touristik, auch Hochgebirgstouristik, Jogging oder Inlineskaten.**

Das große Vorderrad ist fest fixiert in einer Position, der Wagen hält deswegen die Spur und biegt nicht ab. Mit der Hilfe von zwei inneren Schnellspanklemmen (Abbildung 2) kann man den Wagen je nach Bedarf einstellen. Sie können die Position des Kindes einfach von Sitzen (Abbildung 3) bis zum Liegen verändern (Abbildung 4). Die Gabel des Vorderrades muss aber **immer** hinter seiner Achse sein.



2



3



4

Wartung des Vorderrades besteht in der Luftnachfüllung, maximal bis zum markiertem Luftdruck.

ZUGSYSTEM HINTER FAHRRAD MIT SCHUTZSCHILD

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen einzelner Länder.

Zugsystem (Abbildung 5) wird beim **Radfahren** genutzt. Es besteht aus einer Zugstange mit Schutzschild und einer Ankopplung zum Fahrrad. Es werden im Fahrradkomplett zwei Ankopplungen geliefert. Diese werden bei der Montage unter die Mutter der Hinterradachse oder unter den Sicherungshebel des Schnellspanners des Hinterrades (gegenüber des Umwerfers?) montiert.

Bei der Montage stecken Sie ein Ende der Zugstange in die Halterung, führen Sie durch beides die Sicherung und legen Sie den Sicherungsgurt um (Abbildung 6). Für die Zugstangenankopplung ist kein bestimmter Winkel nötig, was eine beliebige Positionierung des Wagens je nach Bedarf ermöglicht.

Der an der Zugstange befestigte Schutzschild verhindert, dass vom Rad abspringende Steine und Unreinheiten zum Kind in den Wagen gelangen.

Platzieren Sie den Schutzschild in das geeignete Loch ungefähr in der Mitte der Zugstange, danach befestigen Sie ihn mit der Schnellspannklemme. Für die richtige Funktion des Schutzschildes geben Sie Acht auf seine Positionierung gegenüber dem Hinterrad und dem Wagen (Abbildung 7).


5


6



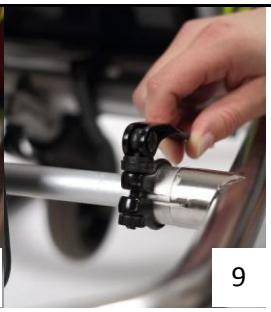
7

Die Zugstange kann man beim Nichtgebrauch einfach unter den Wagen zusammenklappen und so bei Bedarf schnell wiederbenutzen. Mit der Lockerung von zwei äußeren Schnellspannklemmen an der Vorderachse des Wagens ermöglichen Sie die Drehung der Stange um ihre Achse. Nach Einstellen der gewünschten Position vergessen Sie bitte nicht die Klemmen wieder zu befestigen. Bei längerem Nichtgebrauch kann man die Zugstange ganz entfernen und so das Gewicht des Wagens senken.

HINWEIS:

Beim Befestigen der Schnellspannklemmen sind diese fest zuzuziehen. Die Schnellspannklemmen die Sie gerade nicht benutzen ziehen Sie immer fest zu (Abbildung 8, 9). So beugen Sie der Loslösung und dem Verlust der Komponenten vor.


8


9

WINTERSET UND SKISET

Im Winter können Sie den Wagen einfach als Schlitten benutzen. Zwei längere Skier befestigen Sie an den Hinterrädern und den kürzeren Ski am Vorderrad. Die Skier befestigen Sie mit den Riemen (Abbildung 10).

Wenn Sie sich dem Skilanglauf widmen wollen, und den Wagen als Schlitten hinter sich ziehen wollen, nutzen Sie den Skiset.

Nach der Demontage des Vorderrades und der Zugstange hinter dem Fahrrad, stecken Sie die Stange mit dem Lendengurt in die Achse der vorderen Röhre und ziehen diese fest zu (Abbildung 11,12).



10



11



12

AUSTAUSCH DES ZUBEHÖRS BEI ÄNDERUNG DER AKTIVITÄTEN

DREHBARES VORDERRAD – GROßES VORDERRAD

Das Vorderrad kann man je nach Bedarf und den gewünschten Aktivitäten austauschen (siehe oben).

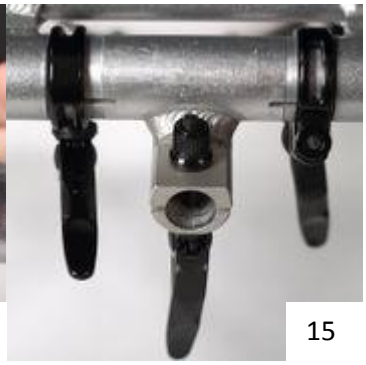
1. Lockern Sie die Schnellspannklemme an der Fassung für das Fahrrad (Klemme die am nächsten zur Mitte an dem Vorderteil des Rahmens ist – Abbildung 13) und ziehen die ausgetauschte Komponente ganz raus.
2. Lockern Sie die zwei inneren Schnellspannklemmen (Abbildung 14), damit man die Vorderachse positionieren kann (Abbildung 15). In die Fassung legen Sie das Vorderrad so, dass es ganz eingesteckt ist. Stellen Sie dann die entsprechende Schräglage des Wagens ein und **ziehen anschließend alle Schnellspannklemmen zu**.



13



14



15

HINWEIS:

Bei der Anpassung des Wagens ***vergessen Sie bitte nie,*** *die Geometrie der Hinterräder so einzustellen, dass die Duralwürfel immer senkrecht zum Boden stehen (Abbildung 16) – siehe richtige Radgeometrieeinstellung. Bei nicht richtig eingestellter Hinterradgeometrie rutscht der Wagen und fährt so mit unnötigem Widerstand, dabei kommt es zu Vibrationen und folglich zur gefährlichen Lockerung der selbstzuziehenden Muttern und Schnellspannklemmen. Nicht zuletzt kommt es zur ungleichmäßigen Abnutzung der Reifen!!!*



16

AUSTAUSCH DER ZUGSTANGE HINTER DEM FAHRRAD UND DES VORDERRADES KLEIN/GROß

Die Zugstange ist stabil fixiert unter dem Wagen. Der Austausch der Komponenten geht folgendermaßen:

1. Lockern Sie die zwei inneren Schnellspannklemmen (Abbildung 14) damit man die Vorderachse positionieren kann.
2. Lockern Sie zwei äußeren Schnellspannklemmen (Abbildung 17) damit die Manipulation mit der Zugstange, die sich unter dem Wagenrahmen befindet möglich ist. Mit einer Hand halten Sie das Vorderrad, das sich eingeklappt unter dem Wagen befindet, fest und mit der zweiten Hand klappen Sie die Zugstange in die gewünschte Position (Abbildung 18).
3. Durch Festziehen der äußeren Schnellspannklemmen fixieren Sie die Zugstange in der gewünschten Position.
4. Klappen Sie kleines Vorderrad auch unter den Wagen und fixieren ihn mit den inneren Schnellspannklemmen.
5. Stellen Sie den Schutzschild in die gewünschte Position (Abbildung 7).
6. Koppeln Sie den Wagen mit dem Fahrrad (siehe Zugsystem für Fahrrad).
7. **Stellen Sie die Hinterradgeometrie ein!**

Bei dem Austausch des großen Vorderrades und der Zugstange ist es zuerst nötig, vor dem Beginn der Zugstangenpositionierung das Vorderrad dauerhaft zu entfernen. Weiters gehen Sie wie biem Ausstausch des kleinen Vorderrades vor.



17



18

EINSTELLUNG DER HINTERRADGEOMETRIE UND WARTUNG DER HINTERRÄDER

Die Hinterradgröße beträgt 20“. Deren Schräglage sichert eine bessere Stabilität und Balance des Wagens und damit auch eine höhere Sicherheit Ihres Kindes.

Die Wartung der Hinterräder besteht im Zentrieren der Räder. Diese empfehlen wir in einer Fachwerkstatt durchzuführen. Nicht zuletzt ist auch der richtige Reifendruck wichtig. Der richtet sich nach den Bedingungen, in denen Sie sich bewegen. Bei festem Untergrund empfehlen wir einen höheren Reifendruck, bei loserem Untergrund dann einen niedrigeren. Überschreiten Sie aber nie den maximal empfohlenen Reifendruck, der auf dem Reifen markiert ist.

Die Einstellung der richtigen Hinterradgeometrie wird durch Drehen der Duralwürfel (Abbildung 19) in die senkrechte Position zum Boden durchgeführt. Für die Bewegung der Würfel ist es nötig, die entsprechende Schnellspannklemme zu lockern. **Nachher muss diese wieder festgezogen werden**. Die Schräglageneinstellung kann man beliebig nach Bedarf beim stehenden Wagen durchführen. Dabei ist es nicht nötig den Wagen vom Fahrrad abzukuppeln.

HINWEIS:

Vergessen Sie bitte nicht, die Hinterradgeometrie nach jeder Positionierung des Wagens zu kontrollieren oder einzustellen. Eine falsch eingestellte Radgeometrie kann einen erhöhten Rollwiderstand und Reifenverschleiß verursachen.

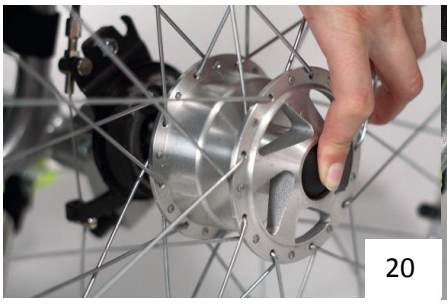


19

ABBAU UND MONTAGE DER HINTERÄDER

Für eine einfachere Lagerung und Handhabung kann man beide Hinterräder einfach durch Schnellspannnaben vom Rahmen abnehmen.

Für den Abbau der Hinterräder drücken und halten Sie die Radnabenmitte (Abbildung 20) und ziehen gleichzeitig das Hinterrad heraus (Abbildung 21). Entsprechend werden die Räder wieder zurück montiert. Dabei achten Sie immer darauf, dass die Räder am Rahmen richtig und fest montiert sind.



20



21

BESCHREIBUNG UND NUTZUNG DES WEITEREN ZUBEHÖRS DES WAGENS

SITZ, KAPPE, INSEKTENSCHUTZ

Sitz und Kappe (Abbildung 22) sind aus dem wasserdichten Material „Kortexin“ gefertigt. Dieses Material benötigt keine spezielle Wartung. Bei der Reinigung kann man handelsübliche Reinigungsmittel benutzen.

Die Kappe dient zum Abblenden, Abschirmen des Wagens. Die zum Ein- und Ausklappen benötigten Kräfte kann man durch Festziehen der in den Plastikklemmen eingesetzen Schrauben einstellen.

Den Insektenschutz kann man mit einem Reißverschluss befestigen.

Befestigen Sie den Insektenschutz indem Sie seinen unteren Teil über die Fußstütze im vorderen Teil des Wagens überziehen.

HINWEIS:

Das Material, aus dem Sitz, Kappe und Insektenschutz gefertigt sind, ist nicht feuerfest und verträgt keine hohen Temperaturen (es besteht das Risiko von Beschädigung durch Zigaretten oder Funken).



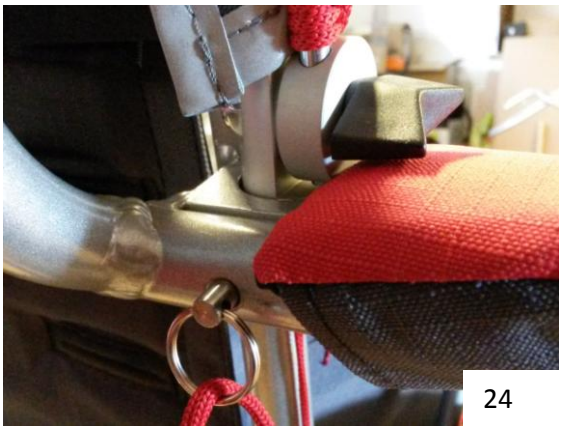
22

Befestigung der Kappe zum Wagen

1. Stecken Sie die Kappenkonstruktion in die Röhrenklemme in dem hinteren Teil des Wagens (Abbildung 23)
2. Sichern Sie die Kappenkonstruktion in der Röhrenklemme mit dem mitgelieferten Splint (Abbildung 24)



23



24

SONNENSCHUTZ

Den Sonnenschutz kann man einfach mit Hilfe eines Klettverschlußes zur Kappe des Wagens BABY oder JUNIOR befestigen. Es schützt vor Sonneneinstrahlung und ermöglicht die Verwendung des Insektenschutzes. (Abbildung 25 und 26).



25



26

REGENSCHUTZKAPPE

Die Regenschutzkappe schützt vor kaltem Wind, Regen und Kälte, und ist aus einer transparenten Folie gefertigt. Sie kopiert exakt die Wagenform und schützt ihn so komplett.

Das Aufsetzen des Regenschutzes wird bei geschlossener Kappe gemacht. Ziehen Sie bitte erst den breiteren oberen Teil über die Kappe auf und befestigen ihn mit dem Klettverschluß um den Griff.

Danach ziehen Sie den engeren unteren Teil über die Fußstütze. Zuletzt ziehen Sie die seitlichen Teile über die Ränder des Wagens (Abbildung 27).

Wartung des Regenschutzes wird mit handelsüblichen Reinigugsmitteln und mit max. 45 Grad warmen Wasser durchgeführt. Für die Reinigung dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden.

Hinweis:

Achten Sie auf einen schonenden Umgang mit dem Regenschutz. Es ist nahtlos gefertigt und ist deswegen empfindlich gegen Risse und Verbrennungen.

Eine grobe Manipulation mit dem Regenschutz kann zu Rissen in den Schweißnähten führen. Diese Beschädigung unterliegt nicht der Garantie.

Achtung! Wenn Sie den Regenschutz an heißen sonnigen Tagen benutzen, kann es unter dem Regenschutz zur Überhitzung des Kindes kommen!



27

HINTERER GRIFF

Änderung der Position wird durch gleichzeitiges Drücken an beiden Plastikgelenken (Abbildung 28) durgeführt, bei dem auch gleichzeitig der Griff in die richtige Position gedrückt wird (Abbildung 29).

Für mehr Komfort ist der Griff mit einem Schaumbezug ummantelt. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines roten Fahrradblinklichts.



28



29

SICHERHEITSGURTE

Der Wagen ist mit 5Punkt-Sicherheitsgurten ausgestattet. Bei Bedarf kann man diese einfach vom Wagen entfernen. Dafür ziehen Sie das Ende des Gurtes aus der Schnalle, ziehen es durch die Halterung im Sitz und folgen weiter der Richtung bis der Gurt völlig lose ist. Für das Wiedereinsetzen gehen Sie umgekehrt vor. Den Gurt ziehen Sie durch die entsprechende Öffnung im Sitz je nach Größe des Kindes (Abbildung 30), wickeln Sie den Gurt um das paralell zum Boden verlaufende hintere Rahmenrohr (Abbildung 31) und durch die gleiche Öffnung wieder zurück nach innen in den Sitz. Danach ziehen Sie es nach unten durch die Schnalle durch (Abbildung 32).

Die Öffnungen für Sicherheitsgurte befinden sich auch in dem Wintersack, der als Zubehör zum Wagen zur Verfügung steht.



30



31



32

benecykl

WINTERSACK M-WEAR

Gebrauchsanweisung: Nach dem Herausnehmen des Wintersacks aus der Transporthülle (Abbildung 33) legen Sie den Sack auf den Wagen und wählen die geeigneten Öffnungen für die Sicherheitsgurte. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte aus dem Wagenrahmen (vor dem herausziehen empfehlen wir, sich die Führung und Befestigung der Gurte sorgfältig anzuschauen). Ziehen Sie die Sicherheitsgurte durch die vorher gewählten Öffnungen durch und befestigen Sie den Wintersack am Wagen. Stellen Sie die Sicheheitsgurte wieder richtig ein und sichern Sie diese gegen ein Herausziehen (Abbildung 34). Auf gleiche Weise kann man den Wintersack aus dem Wagen wieder herausnehmen.

Der Wintersack ist innen im Fußraum mit einer Schutzschicht aus dem Material Microfighter ausgestattet. Diesen kann man z.B. durch Abwischen mit einem feuchten Lappen einfach warten.

Nach Reinigung des Wintersackinneren lassen Sie ihn geöffnet gründlich trocknen.

Die angewendeten Materialien:

Außenschicht – Fleece BASIC und Microfighter

Innenfutter – 100% Polyester

Warnung!

Nutzen Sie den Wintersack nie wenn es nicht durch die Sicherheitsgurte am Rahmen befestigt ist!!!

Sie riskieren einen schweren Unfall des Kindes.



33



34

Wartung:

- Den Wintersack kann man an den Stellen, an denen das Material Microfighter verwendet wird imprägnieren und gründlich trocknen.
- Transportieren Sie den Wintersack in der dafür vorgesehenen Hülle
- In den Sommermonaten lagern Sie den Wintersack ausgebreitet in gut belüfteten Räumen
- Nach der Verwendung bei feuchtem Wetter lassen Sie den Sack gründlich trocknen

Waschen

- Waschen Sie den Sack linksherum mit geschlossenem Reißverschluss
- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel
- Waschen Sie ohne Weichspüller
- Nicht bügeln!
- Wintersack nicht chemisch reinigen oder bleichen
- Trocknen im Wäschetrockner emfehlen wir nicht, wenn nötig nur im Schonprogramm

TASCHEN

Befestigung der Taschen nehmen Sie mit Hilfe der Gurte an den dafür bestimmten Stellen vor. Gewartet werden die Taschen so wie der Sitzbezug und die Kappen.





Abbildung 35 Platzierung der kleinen Tasche am Wagen, Detail der hinteren kleinen Tasche





Abbildung 36 Platzierung der kleinen Tasche am Griff, Detail der kleinen Tasche





Abbildung 37 Platzierung der zwei Vordertaschen am Wagenrahmen, Detail der Vordertaschen





Abbildung 38 Platzierung der großen hinteren Tasche am Wagenrahmen, Detail der großen hinteren Tasche

SCHUTZ FÜR HÄNDE

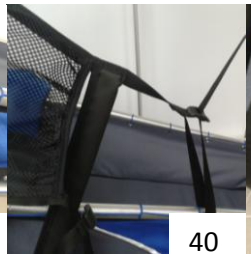
Die Netze dienen als Schutz gegen ungewollten Kontakt der Hände mit den Rädern. Diese Netze kann man an der Wagenkonstruktion mit Hilfe von Klemmen befestigen. Die aufgerichtete Position des Netzes wird durch die textilbezogene Plastikstrebe sichergestellt.

Netzinstalation:

1. Befestigen Sie die Plastikstrebe an dem unteren Teil des Wagenrahmens (zwischen zwei senkrechte Streben, Abbildung 39)
2. Befestigen Sie beide Gurte die sich bei der Plastikstrebe befinden (Abbildung 40 , 41).
3. Befestigen Sie an dem Griff die zwei verbleibenden Gurte. Den einen oberen über das Gelenk (Abbildung 42) und den zweiten zum unteren Teil des Griffes .

Anmerkung: Das Netz wird an der Außenseite des Insektenschutzes befestigt (Abbildung 43).


39


40


41


42


43

HÜLLEN FÜR DIE RÄDER

Die Hinterradhüllen (Abbildung 44) sind aus abwaschbarem Material gefertigt und dienen als Schutz vor Verschmutzungen (Teppiche, Böden) durch die Räder, wenn Sie von draußen kommen.



44

TRANSPORTHÜLLE FÜR DEN WAGEN

Den Wagen kann man einfach auseinanderbauen. Demontieren Sie Vorder- und Hinterräder, die Sie in eine Spezialhülle legen. Klappen Sie den Wagengriff ein. Entnehmen Sie die Zusatztaschen (Abbildung 45). Den Wagenrahmen legen Sie in die Transporthülle hinein (Abbildung 46). Diese können Sie auf dem Autodach festmachen oder in den Kofferraum legen, damit Sie es vor Verschmutzung während des Transports schützen.



45



46